

## Deutsch-Mittelosteuropäische Journalistenprogramm 2024 Klima- und Energiepolitisches Stipendium

IJP e.V.  
Deutsch-  
Mittelosteuropäisches  
Programm

**Postanschrift**  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

**Telefon**  
(030) 9174 6910

**E-Mail**  
bomsdorf@ijp.org

**Internet**  
<http://www.ijp.org>

**Kuratorium**  
*Vorsitzender*  
Alexander von zur Mühlen

*Ehrenvorsitzender*  
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Johannes Boie  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Dr. Wolfgang Fink  
Otto Fricke  
Florian Hager  
Prof. Manuel Hartung  
Steffen Hebestreit  
Dr. Norbert Himmler  
Barbara Junge  
Peter Limbourg  
Dr. Tobias Lindner  
Dr. Gesine Löttsch  
Georg Löwisch  
Prof. Dr. Johannes Meier  
Claudia Roth  
Michael Roth  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Jennifer Wilton  
Ulrike Winkelmann

**Beirat**  
Rainer Haubrich  
Martina Johns  
Stefan Oelze

**Vorstand**  
Dr. Frank-Dieter Freiling  
Benedikt Karmann  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodosiou  
Marco Vollmar

**Bankverbindung**  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE27 5005 0201 0200 3022 30  
BIC  
HELADEF 1822

**Sitz & Registergericht**  
Königstein 8 VR 646

**Gemeinnütziger Verein**

Für das Jahr 2024 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) zum siebten Mal ein Stipendium für Journalist:innen aus, die sich für sechs bis acht Wochen gezielt der Berichterstattung über Klima- und Energiethemen widmen wollen.

Insgesamt erhalten **bis zu zehn** Journalist:innen aus

**Deutschland, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Slowakei**

die Möglichkeit, an dem Stipendienprogramm teilzunehmen.

### Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten Stipendienprogramme für Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern und Regionen an. Die Stipendien eröffnen den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Gastland aus Korrespondentensicht zu entdecken während sie internationale Netzwerke aufbauen und Wissen austauschen.

Journalist:innen, die das Klima- und Energiestipendium erhalten, werden einen tieferen und detaillierteren Einblick in diese Themenfelder und das Geschehen in ihrem Gastland und der Region bekommen und so die Möglichkeit haben, sowohl thematisch wie auch international zu arbeiten und sich zu spezialisieren. Die Teilnehmenden sind eingeladen, während ihrer Stipendienzeit ein länderübergreifendes Recherchevorhaben zu einem gemeinsam gewählten Thema zu verfolgen.

### Stipendien

Das Stipendium beginnt mit einer thematischen Einführungstagung (voraussichtlich Mitte Oktober 2024). Daran schließt sich in der Regel direkt der Aufenthalt in den jeweiligen Gastmedien an. Journalist:innen aus Deutschland verbringen die Stipendienzeit bei einem Medium der oben genannten mittelosteuropäischen Länder während Journalistinnen und Journalisten aus diesen zu einem Gastmedium nach Deutschland kommen. Die IJP suchen das jeweilige Gastmedium in Absprache mit den Stipendiat:innen aus. Die Stipendiat:innen sind in den Arbeitsablauf der Gastmedien eingebunden und arbeiten an eigenen journalistischen Projekten für Medien in ihrem Heimatland. Während des sechs- bis achtwöchigen Aufenthalts lernen die Journalist:innen ihr Gastland und die dortige Medienlandschaft besser kennen, knüpfen Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen vor Ort und vertiefen ihr Wissen über Klima- und Energiefragen.

Das Stipendium endet mit einer dreitägigen Abschlusstagung (voraussichtlich Mitte Dezember 2024).

Alle Stipendiat:innen sind eingeladen, über den Alumni-Kreis der IJP mit ehemaligen Teilnehmenden aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiat:innen erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800 Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Alle zusätzlichen Kosten müssen die Teilnehmenden selbst tragen.

## **Bewerbung**

Bewerben können sich Journalist:innen aus den oben genannten Ländern, die als Redakteur:innen oder freie Mitarbeiter:innen im Bereich Print, Hörfunk, Online oder TV tätig sind. Sprachfähigkeiten in einer Sprache des Gastlandes werden **nicht** vorausgesetzt. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden in jedem Fall erwartet.

Der Bewerbungsschluss ist am **31. Juli 2024**.

Der Bewerbung ist beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf (auf Englisch) sowie ein Motivationsschreiben
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder Chefredaktion, das zugleich die Bewerbung unterstützt
- vier schriftliche Arbeitsproben (Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten eine umfassende Liste herausragender Beiträge zusammenzustellen, soweit möglich mit Links)
- drei Präferenzangabe bestimmter Medien sowie Länder

**Bitte schicken Sie Ihre digitale Bewerbung (in EINEM PDF-Dokument) an Nicole Reuter ([reuter@ijp.org](mailto:reuter@ijp.org)) und Clemens Bomsdorf ([bomsdorf@ijp.org](mailto:bomsdorf@ijp.org)).**

Falls Sie Fragen zu dem Programm oder Ihrer Bewerbung haben, kontaktieren Sie bitte Clemens Bomsdorf und Nicole Reuter.

Das Programm wird durch [EUKI \(Europäische Klimaschutzinitiative\)](#) gefördert und in Kooperation mit CLEW (Clean Energy Wire) durchgeführt.